



Kreisende Riffs und Chaos

Musik, die Grenzen überwindet, Brücken baut und Verbindungen schafft – dafür steht die argentinische Sängerin und Komponistin Luciana Morelli mit ihrem Quintett. Sie bestreitet das Auftaktkonzert des Tübinger Jazzclubs im Jahr 2023. Mit ihrer aktuellen Band, einem international besetzten Quintett, stellt sie ihr neues Album vor. „Lo abismal, el agua“ – so der Titel – erzählt in farbenfrohen Bildern auch die Geschichte ihrer eigenen Reise von Argentinien in die Schweiz. „Es ist eine umwerfend melodische, helle, malerische Musik: Morelli mag kreisende Riffs, die sie ausbauen kann, mit gelegentlich spielerischem Abstieg ins Chaos“ (Lucid Culture, USA). Seit kurzem lebt Morelli in Basel, hat davor Gesang und Komposition in Buenos Aires studiert, war dort viele Jahre als Musikerin aktiv und musizierte auf Festivals in Südamerika. Ihre Bandbreite reicht vom Flamenco über den Jazz bis zur Filmmusik und zu interaktiven Klanginstallationen. Am Mittwoch um 20.30 Uhr tritt sie mit ihrem Quintett im Club Voltaire in der Haaggasse auf.

Bild: Club Voltaire